Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **29 (1911)**

Heft 262

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

№ 262 XXIX. Jahrgang Bern, Montag, 23. Oktober 1911 Berne, Lundi, 23 octobre XXIXme année № 262

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester „ 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post abonniert werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an fr. 6
2e semestre „ 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage | Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce | Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER
Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Muster und Modelle. — Dessins et modèles — Décret français concernant le traitement douanier des tares. — Die fremden Interessen in China.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Zentralheizungen und sanitäre Anlagen. — 1911. 18. Oktober. Die Firma **Ed. Zürcher, Ingr.** in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 51 vom 8. Februar 1906, pag. 201) ist infolge Assoziation erloschen.

Eduard Zürcher, Ingenieur, von Zürich, in Zürich V, und Paul Müller, von Zürich, in Zollikon, haben unter der Firma **Ed. Zürcher & Co.** in Zürich V eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 18. Oktober 1911 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Ed. Zürcher, Ingr.» übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Eduard Zürcher und Kommanditär ist Paul Müller, welchem Prokura erteilt ist, mit dem Betrage von Fr. 60,000 (sechzigtausend Franken). Zentralheizungen und sanitäre Anlagen. Zollikerstrasse 7.

Kolonialwaren. — 18. Oktober. Die Firma **J. Brandenberger** in Wetzikon (S. H. A. B. Nr. 190 vom 29. Juli 1908, pag. 1358) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Inhaber der Firma **A. Hürlimann-Rüegg** in Wetzikon, welche die Aktiven und Passiven der erstern übernimmt, ist August Hürlimann-Rüegg, von und in Wetzikon. Kolonialwaren mi-gros. In Unter-Wetzikon.

Metzgerei. — 18. Oktober. Inhaber der Firma **Ludwig Schnetz, Sohn** in Zürich III ist Ludwig Schnetz, von Gaienhofen (Baden), in Zürich III. Metzgerei. Heinrichstrasse 56.

Rohseide. — 18. Oktober. Inhaber der Firma **C. Diener-Wehrli** in Zürich I ist Carl Diener-Wehrli, von Zürich, in Zürich I. Rohseide. Selnaustrasse 27.

Käse- und Butterhandel. — 18. Oktober. Die Firma **Chr. Krebs** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 154 vom 27. April 1901, pag. 613), Käse- und Butterhandlung, ist infolge Verkaufs des Geschäftes und Wegzuges des Inhabers erloschen.

Wäscheversand. — 18. Oktober. Die Inhaberin der Firma **Wtw. Emma Weininger** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 102 vom 25 April 1911, pag. 689) wohnt nun in Zürich IV (Weinbergstrasse 100), woselbst die Firma Domizil und Geschäftslokal verzeigt.

Gasthof, etc. — 18. Oktober. Inhaber der Firma **R. Tobler** in Winterthur ist Robert Tobler, von Zürich, in Winterthur. Betrieb des Gasthofs zum «Widder» und Fuhrhalterei (Taxameter). Metzgasse 9.

Gasthof, etc. — 18. Oktober. Die Firma **Arnold Tanner-Stehli** in Horgen (S. H. A. B. Nr. 463 vom 27. November 1905, pag. 1849), Gasthof und Metzgerei, ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Manufakturwaren, etc. — 18. Oktober. **Bruppacher & Co. A.-G. in Liq.** in Zürich, mit Zweigniederlassung in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 274 vom 28. Oktober 1910, pag. 1861). Die Liquidation ist nunmehr beendigt, die Firma und damit die Namen der Liquidatoren James Wegmann und Dr. Eugen Keller-Huguenin werden daher anmit gelöscht.

18. Oktober. **Schweizerische Kreditanstalt (Société de Crédit Suisse)** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 231 vom 18. September 1911, pag. 1561). Die Kollektivprokura des Otto Schettler ist erloschen.

18. Oktober. **Maschinenfabrik Bassersdorf A.-G.** in Bassersdorf (S. H. A. B. Nr. 185 vom 26. Juli 1911, pag. 1274). Der Verwaltungsrat hat Kollektivprokura erteilt an Heinrich Siegerist, Ingenieur, von Schaffhausen, und Adolf Groche, von Frankfurt a. O., beide in Bassersdorf. Die Genannten zeichnen unter sich oder je kollektiv mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

18. Oktober. **Weidegenossenschaft Dinhard & Umgebung** in Dinhard (S. H. A. B. Nr. 239 vom 3. November 1894, pag. 982). Jakob Meili ist aus dem Vorstand ausgetreten. An dessen Stelle wurde als Aktuar gewählt: Emil Meili, von und in Dinhard.

Mech. Werkstätte. — 18. Oktober. Eintragung von Amteswegen, verfügt vom Handelsregisterbureau, gestützt auf die Bestimmung von Art. 26, Abs. 2 der Verordnung über Handelsregister und Handelsamtsblatt vom 6. Mai 1890:

Inhaber der Firma **Otto Wild** in Zürich III ist Otto Wild, von Uzwil, in Zürich III. Mech. Werkstätte und Velohandlung. Ankerstrasse 53.

18. Oktober. Nachfolgende drei Firmen werden infolge Konkurses von Amteswegen gelöscht:

Baugeschäft, Dachdeckerei. — **G. Gerlach** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 77 vom 28. März 1911, pag. 509), Baugeschäft und Dachdeckerei.

Inkasso, etc. — **L. Müller-Enderli** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 12 vom 16. Januar 1909, pag. 79), Inkasso- und Geschäftsbureau.

Spezereien, etc. — **M. Gerhard-Willi** in Zürich IV (S. H. A. B. Nr. 454 vom 8. November 1906, pag. 1813), Spezerei-, Kolonial- und Bürstenwaren, Geschirr und Immobilienverkehr.

Baugeschäft, etc. — 19. Oktober. Inhaber der Firma **Ed. Wartmann** in Bäretswil ist Eduard Wartmann, von Wetzikon, in Bäretswil. Baugeschäft und Immobilienverkehr. Beim Bahnhof.

Metzgerei, etc. — 19. Oktober. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Schober & Hafner** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 102 vom 23. April 1908, pag. 707) hat sich aufgelöst und es ist diese Firma erloschen.

Inhaber der Firma **Hans Hafner** in Zürich I, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Hans Hafner, von Maur, in Zürich I. Metzgerei, Wursterei und Fleischexport. Rennweg 3.

19. Oktober. Unter der Firma **Brennerei-Genossenschaft Fortuna** hat sich mit Sitz am jeweiligen Wohnort des Präsidenten, zurzeit in Erlenbach; am 9. November 1910 eine Genossenschaft gebildet, welche mit eigener fahrbarer Dampfbrennerei rationelle Destillation von Obst- und Traubentrestern, Hefen und Brennkirschen zum Zwecke hat. Der Genossenschaft gehören zurzeit acht Mitglieder an, die gleiche Anteilrechte an die Genossenschaft besitzen. Die Genossenschaftsanteile sind unverkäuflich, geben aber bei Todesfall an die Nachkommen über. Sind keine Nachkommen vorhanden, so hat die Genossenschaft das Recht, den Anteil des verstorbenen Genossenschafters nach Massgabe der Statuten zurückzukaufen. Die gleichen Bedingungen gelten auch für die Mitglieder bei allfälligem Austritt. Die Mitgliederzahl wird nicht vermehrt; ist die Genossenschaft aber im Fall, infolge Austritt oder Tod einen Anteil zurückzuziehen, so ist sie berechtigt, diesen Anteil an ein neues Mitglied zu verkaufen. Ueber die Höhe der Jahresbeiträge beschliesst jeweils die Generalversammlung. Der aus der jährlichen Bilanz, nach Abzug der Amortisationsquote und der erforderlichen Abschreibungen sich ergebende Gewinn wird nach Beschluss der Generalversammlung zum Teil als Reservefonds angelegt und der Rest auf neue Rechnung vorgetragen. Wenn der Reservefonds eine durch die Generalversammlnng festzusetzende Höhe erreicht hat, so wird der jährlich hiefür verwendete Betrag an die Mitglieder verteilt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder persönlich und solidarisch. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand, bestehend aus Präsident, Aktuar und Quästor, und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen dessen Mitglieder je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus Gottlieb Vonrufs, von und in Erlenbach, Präsident; Heinrich Aeberli, von und in Erlenbach, Aktuar, und Adolf Haab, von und in Herrliberg, Quästor. Geschäftslokal: Zum Stalden.

Getreide, Landesprodukte. — 19. Oktober. Die Firma **J. M. Brunner & Co.** in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 133 vom 21. Mai 1910, pag. 922) hat ihr Domizil nach Langnau a. A. verlegt. An der neuen Dorfstrasse.

19. Oktober. Die Genossenschaft unter der Firma **Gewerbekasse Baden** mit Sitz in Baden (Aargau) (eingetragen im Handelsregister des Bezirkes Baden und publiziert im S. H. A. B. vom 15. Mai 1908, pag. 882, und dortige Verweisungen) hat in Bülach unter derselben Firma eine Zweigniederlassung errichtet. Die heute gültigen Statuten datieren vom 16. Juli 1899. Die Genossenschaft hat den Zweck, als Geldinstitut nach Massgabe des ihr durch die Statuten zugewiesenen Geschäftsbetriebes zu wirken und dadurch Fleiss, Sparsamkeit, Gewerbetätigkeit und Wohlstand zu fördern. Die Mitgliedschaft kann, sofern nach Schlussnahme des Verwaltungsrates die Aufnahme von neuen Mitgliedern stattfinden darf, von handlungsfähigen Personen, sowie bei gehöriger Vertretung von Minderjährigen, Bevormundeten und Gesellschaften erworben werden, durch Aufnahmebeschluss des Vorstandes und Erwerbung eines Stammanteils von Fr. 500. Die Mitgliedschaft erlischt durch Austritt auf Schluss des Rechnungsjahres oder Ausschluss. Die Mitgliedschaft eines verstorbenen Mitgliedes geht auf die Erben über. Mit Einwilligung des Vorstandes kann die Mitgliedschaft und das Stammguthaben auch übertragen werden. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Für die Verbindlichkeiten der Kasse haftet das ganze Vermögen der Genossenschaft. Der nach Abzug der Geschäftsunkosten, Verluste und Abschreibungen sich ergebende Jahresertrag wird zunächst zur Verzinsung des Stammkapitals mit 4 % verwendet. Ein Ueberschuss wird folgendermassen verteilt: 40—60 % als Dividende an die Stammanteilscheine, 10—15 % als Tantième an die Angestellten, 3—5 % als Tantième an den Verwaltungsrat. Der Rest wird zur Vermehrung des Reservekontos, zur Bildung und Aeufnung allfälliger besonderer Fonds, zu allfällig weitern Abschreibungen, zu gemeinnützigen Zwecken und als Vortrag auf neue Rechnung verwendet. Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Verwaltungsrat, bestehend aus dem Vorstand und der Aufsichtskommission (Kontrollstelle), und die Angestellten. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen; seine Mitglieder führen je zu zweien gemeinsam die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Verwalter führt Einzelunterschrift. Vorstandsmitglieder sind: Wilhelm Renold, von und in Dättwil, Präsident; Hans Wild, von und in Turgi, Vizepräsident; Robert Binkert, von Leibstadt, in Baden; Erhard Wegmann, von und in Ennetbaden, und Otto Dorer, von und in Baden, weitere Mitglieder. Verwalter ist Johannes Fischer, und Kassier-Prokurist: Johann Eggspühler, beide in Baden. Der letztere zeichnet einzeln per procura. Geschäftslokal: Bei Friedensrichter Meier in Bülach.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

Manufakturwaren, Uhren. — 1911. 19. Oktober. Der Inhaber der Firma **R. Hennefeld** in Bern (S. H. A. B. Nr. 54 vom 5. März 1908, pag. 369, und dortige Verweisung) hat den Handel mit Manufakturwaren

aufgegeben und gibt als Natur des Geschäftes an: Fabrikation und Exportation in Uhren en gros; er verzeigt sein Geschäftsdomizil an der Gutenbergstrasse 15 und gibt als seinen nunmehrigen Heimatort an: Mont-Tramelan (Kt. Bern).

19. Oktober. Die **Eidgenössische Bank (Aktiengesellschaft)** in Zürich mit Zweigniederlassung in Bern (S. H. A. B. Nr. 62 vom 10. März 1911, pag. 393, und Verweisungen) hat in der Generalversammlung vom 4. März 1911 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderung der publizierten Tatsachen getroffen. Das Grundkapital ist durch Ausgabe von 12,000 neuen, auf den Inhaber lautenden Aktien von je Fr. 500 auf Fr. 36,000,000 erhöht worden. Es zerfällt nunmehr in 72,000 Inhaberaktien von je Fr. 500.

Bureau Nidau

Hotel und Bad. — 19. Oktober. Inhaber der Firma **E. Grütter** in Worben ist Ernst Grütter, von Roggwil, wohnhaft in Worben. Hotel und Bad.

20. Oktober. Die Firma **Spar- & Hülfsverein Madretsch in Liquidation** in Madretsch (S. H. A. B. vom 23. April 1892, pag. 398) ist erloschen. Aktiven und Passiven sind übergegangen an die «Spar- & Hülfskasse Madretsch».

Bureau Trachselwald

18. Oktober. Unter der Firma **Alpgenossenschaft Lüderen** besteht mit Sitz in Sumiswald eine Genossenschaft, welche die Förderung der land- und alpwirtschaftlichen Interessen ihrer Mitglieder mittelst Sömmern von Pferden (Fohlen), Rindern und Zuchtstieren bezweckt. Die Statuten sind am 5. März 1898 aufgestellt und am 15. Juli 1911 revidiert worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Mitglieder der Genossenschaft sind die Stammanteilsberechtigten. Das Vermögen der Genossenschaft besteht in der Lüderenalp mit allen zudienenden Rechten und Gebäuden. Dasselbe ist im Jahr 1898 auf Fr. 99,000 geschätzt worden; es zerfällt in 99 Stammanteile im Nominalwerte von Fr. 1000, für die auf den Namen lautende Anteilscheine ausgestellt werden. Die Stammanteile gehen beim Absterben eines Berechtigten auf die Erben über; sie können aber ohne Einwilligung der Genossenschaft nicht unter Lebenden veräussert werden. Die Absicht der Veräusserung muss dem Präsidenten unter Angabe des Käufers und des Preises schriftlich mitgeteilt werden; dieser beruft innert 3 Monaten die Generalversammlung zusammen, welche dann darüber entscheidet, ob der Käufer als Mitglied aufzunehmen sei, oder ob die Genossenschaft die Anteilscheine nach Uebereinkunft an sich ziehen wolle. Die neu Aufgenommenen haben von jedem Anteilschein Fr. 1 Eintrittsgeld zu bezahlen. Im übrigen gelten in bezug auf den Austritt oder Ausschluss der Mitglieder oder sonstigen Verlust der Mitgliedschaft die gesetzlichen Bestimmungen (Art. 684, 685, 687, 694 O. R.). Die Genossenschafter haben das Recht, auf jeden Stammanteil ein einjähriges Gusti zu sömmern, oder sömmern zu lassen; wer seine Stammanteile nicht vollständig besetzt, hat keinen Anspruch auf Vergütung. Die ordentliche Generalversammlung im März hat bei der Passation der Jahresrechnung jeweilen Beschluss zu fassen über die Verteilung eines allfälligen Betriebsüberschusses (Dividenden), bezw. über die Deckung eines Fehlbetrages durch Einzahlungen der Mitglieder. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen; die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsprüfungskommission. Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten oder Alpmeister, dem Vizepräsidenten (Vizealpmeister) zugleich Bannwart, dem Kassier, einem Beisitzer und dem Sekretär. Der Präsident oder Vizepräsident führt mit dem Sekretär die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft kollektiv zu zweien. In den Vorstand sind gewählt worden: Als Präsident: Gottfried Stalder, von Sumiswald, Gutsbesitzer im Buchholz daselbst; als Vizepräsident: Emil Oberli, von Sumiswald, Gutsbesitzer in Oberfürten daselbst; als Kassier: Eduard Hirsbrunner, Käsehändler, von und in Sumiswald; als Beisitzer: Johann Ulrich Flückiger, von Lauperswil, Gutsbesitzer im Moos zu Sumiswald, und als Sekretär: Gottfried Glanzmann, von Hasle, Gutsbesitzer in Otterbach zu Affoltern i. E.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau d'Estavayer-le-Lac

Asile d'enfants. — 1911. 20 octobre. La raison de commerce **S. Maeder**, à Estavayer-le-Lac, exploitation de l'oeuvre du Foyer gardien, à Estavayer-le-Lac, asile intercantonal pour séjours temporaires d'enfants, privés de soins maternels, qui a commencé le 29 septembre 1910, a cessé d'exister, ensuite de renonciation de la titulaire (F. o. s. du c. du 3 octobre 1910, n° 252, page 1714).

20 octobre. Sous le nom de **Association de l'oeuvre du Foyer gardien**, il existe dès 1909, à Estavayer-le-Lac, une société, régie par le titre 28 du Code fédéral des Obligations. Cette société a pour but d'hospitaliser dans l'asile dit: «le Foyer gardien» des enfants nécessiteux momentanément privés de soins maternels; elle se propose de venir spécialement en aide aux enfants appartenant à la Suisse, soit par leur origine, soit par le domicile de leurs parents. Ses statuts portent la date du 11 juillet 1911. La durée de la société est indéterminée. En devient membre, toute personne s'engageant à verser annuellement, en faveur de l'oeuvre, une somme d'au moins deux francs. Sera réputé démissionnaire, tout membre de la société qui demandera par écrit à n'en plus faire partie. Les ressources financières de l'association de l'oeuvre du Foyer gardien sont les dons et legs qui peuvent lui être faits, les intérêts de ses capitaux éventuels et les pensions des enfants hospitalisés. L'avoir social forme seul la garantie des créanciers de la société. Les publications de celle-ci sont faites dans le «Journal d'Estavayer». En cas de dissolution de la société, l'actif sera remis, suivant décision de l'assemblée générale, à une ou plusieurs oeuvres de bienfaisance de la Suisse romande. L'assemblée générale prend elle-même les décisions nécessaires à l'administration de l'association de l'oeuvre du Foyer gardien. Elle désigne dans son sein trois personnes, chargées de signer au nom de la société. Celle-ci est engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective de deux d'entre elles. La signature sociale est conférée à Auguste Monnerat, de Vevey (Vaud), pasteur; Mademoiselle Sophie-Albertine Maeder, d'Oberried (Fribourg); tous deux domiciliés à Estavayer-le-Lac, et à Madame Aline Brindeau, de Thielle-Wavre, domiciliée à Neuchâtel. Bureau: Estavayer-le-Lac.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau für den Registerbezirk Bucheggberg

1911. 19. Oktober. Die **Käsereigesellschaft Messen** mit Sitz in Messen (S. H. A. B. Nr. 96 vom 1. Juli 1890, pag. 512) hat unterm 20. Mai 1911 an Stelle des bisherigen Kassiers und Vorstandsmitgliedes gewählt: Johann Friedrich Hert, Landwirt in Messen.

19. Oktober. Unter der Firma **Ziegenzuchtgenossenschaft Oberbuchegberg** mit Sitz in Biezwil hat sich mit Statuten vom 19. März 1911 eine Genossenschaft gegründet, deren Zweck die Zucht der reinen Saanenziege, die Vermehrung des Ziegenbestandes und des Milchertrages ist. Dieser Zweck soll erreicht werden: a. Durch Ankauf männlichen und weiblichen Zuchtmaterials von nachweisbar erstprämierter Abstammung der Saanenrasse, sowie durch Aufzucht seitens der Genossenschafter; b. durch gegenseitige Belehrung der Genossenschafter über die zweckmässige Haltung, Behandlung und Pflege der Ziegen, rationelle Zucht der Saanenziege, Veranstaltung und Beschickung von Ausstellungen mit Kleinviehabteilungen und Ziegenmärkten; c. Pachtung von Ziegenweiden, etc. Mitglied der Genossenschaft kann werden jeder im Genossenschaftskreis wohnende Ziegenbesitzer, der sich zur Aufnahme schriftlich gemeldet, die Statuten unterzeichnet hat und die in denselben enthaltenen Verpflichtungen erfüllt. Ueber die Aufnahme der Genossenschafter entscheidet der Vorstand. Die Genossenschafter verpflichten sich zur Bezahlung eines Eintrittsgeldes von Fr. 2 und eines jährlichen Beitrages von mindestens 60 Cts. per Stück. Die Mitgliedschaft erlischt durch: a. Den Tod, doch hat einer der Erben das Recht der Nachfolge, er muss aber im Genossenschaftskreis wohnen; b. freiwilligen Austritt, der dem Vorstande jeweilen mindestens einen Monat vor Ablauf des Geschäftsjahres (Kalenderjahres) schriftlich mitzuteilen ist; c. Ausschluss aus der Genossenschaft, der von der Hauptversammlung oder vom Vorstande erfolgen kann; in letzterem Falle steht den Ausgeschlossenen das Rekursrecht an die nächste Hauptversammlung zu. Austretende oder ausgeschlossene Mitglieder haften der Genossenschaft für rückständige und laufende Verbindlichkeiten, wie z. B. für die Zahlung des Jahresbeitrages; sie verlieren jeden Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Hauptversammlung; b. der Vorstand; c. die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand besteht aus einem Präsidenten, Vizepräsidenten, Kassier, Aktuar und drei Beisitzern. Der Präsident und der Aktuar vertreten die Genossenschaft in ihren Unternehmen und Unterhandlungen und führen kollektiv die rechtsverbindliche Firmaunterschrift. Präsident ist Alexander Schild, in Biezwil; Vizepräsident: Albert Trittibach, in Lüterswil; Kassier: Fritz Eberhard, Schuster in Schnottwil; Aktuar: Jakob Arni, Sektionschef in Biezwil; Beisitzer: Gottfried Herrmann, in Biezwil, Fritz Hert, Schreiner in Messen, und Adam Moser, in Brunnenthal. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen, und es haftet für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft nur das Vermögen derselben.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1911. 19. Oktober. Der Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft **Aktienziegelei Allschwil** in Allschwil (S. H. A. B. Nr. 425 vom 2. Dezember 1902, pag. 1697; Nr. 28 vom 4. Februar 1908, pag. 186, und Nr. 57 vom 10. März 1909, pag. 401) hat als Direktor gewählt: Max Wassmer, von Aarau, in Allschwil und demselben die Befugnis erteilt, kollektiv mit Otto Marti, von Breitenbach, in Allschwil, die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Gesellschaft zu führen. Die an Albert Hirt erteilte Unterschriftsberechtigung ist erloschen.

19. Oktober. Die **Milchgenossenschaft Aesch & Umgebung** in Aesch (S. H. A. B. Nr. 34 vom 3. Februar 1899, pag. 134, und Nr. 61 vom 16. Februar 1906, pag. 242) hat in ihrer Generalversammlung vom 25. Juni 1911 als Mitglieder des Vorstandes gewählt: Achilles Nebel-Meyer, als Präsident; Emil Schmidlin, als Vizepräsident; Walter Bloch, als Aktuar; Emil Hauser, als Kassier; Anton Heli, Anton Stöcklin und Hermann Nussbaumer, als Beisitzer; sämtliche von und in Aesch. Der Präsident oder der Vizepräsident führt kollektiv mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft.

19. Oktober. Der Verwaltungsrat der Genossenschaft **Konsumverein Waldenburg** in Waldenburg (S. H. A. B. Nr. 37 vom 4. Februar 1901, pag. 146; Nr. 195 vom 15. Mai 1903, pag. 777; Nr. 35 vom 11. Februar 1907, pag. 238, und Nr. 135 vom 24. Mai 1910, pag. 935) hat an Stelle der zurückgetretenen Wernhard Tschudin und Julius Müller-Tschopp als Mitglieder der Betriebskommission gewählt: Henri Bebler, von Basel, und Jean Kobler, von Büren (Solothurn), beide wohnhaft in Waldenburg. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen neben dem Verwalter Julius Bieder-Weidmann der Präsident der Betriebskommission: Louis Tschopp und der Aktuar derselben: Henri Bebler und zwar kollektiv.

19. Oktober. Der Verwaltungsrat der **Elektrizitäts-Gesellschaft Alioth, Aktiengesellschaft, Société d'Électricité Alioth, Compagnie suisse et française (Société anonyme)** in Ariesheim (S. H. A. B. Nr. 199 vom 16. Juni 1899, pag. 803, und ff.) hat durch Beschluss vom 11. Oktober 1911 Ingenieur Albert Girard, von Grenchen, in Basel, zum Prokuristen ernannt und ihm die Befugnis erteilt, kollektiv mit einem der Direktoren die rechtsverbindliche Prokuraunterschrift für die Gesellschaft zu führen. Aus der Firma sind ausgeschieden: Hartmann Egg, Jean Baptiste Krantz und Dr. Wilhelm Ochsé und damit ihre Unterschrift erloschen.

Zylinderfässer. — 19. Oktober. Die Firma **Th. Haass**, Zylinderfassfabrik, in Muttenz (S. H. A. B. Nr. 175 vom 5. Juli 1910, pag. 1230), erteilt Prokura an Jacques Götz, von und in Basel.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1911. 20. Oktober. Aus dem Vorstande der **Wirtegenossenschaft Neuhausen und Umgebung** in Neuhausen (S. H. A. B. Nr. 305 vom 3. Dezember 1910, pag. 2055) ist der Verwalter Jacob Wetter ausgeschieden und daher dessen Unterschrift erloschen. Es wurden gewählt: Zum Verwalter: Der bisherige Vizepräsident Albert Moser, zum Grütli, und an dessen Stelle zum Vizepräsidenten: Franz Schneider, zum Löwen, beide von und in Neuhausen. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen der Präsident oder der Vizepräsident des Vorstandes kollektiv mit dem Verwalter.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1911. 17. Oktober. **Aktiengesellschaft des Stadttheaters in St. Gallen** mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 428 vom 17. November 1903, pag. 1710). Die Generalversammlungen vom 3. April und 5. November 1906 haben eine teilweise Revision der Statuten beschlossen und das Grundkapital der Gesellschaft von Fr. 125,000 auf Fr. 300,000 erhöht. Die Generalversammlung der Aktionäre vom 26. September 1911 hat sodann konstatiert, dass das Grundkapital von Fr. 300,000 (dreihunderttausend Franken), eingeteilt in 1200 Inhaberaktien à Fr. 250 voll gezeichnet und eingezahlt worden ist. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen in kollektiver Zeichnung je zwei Mitglieder des Theaterkomitees (Verwaltungsrates). Letzteres besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Hermann Scherrer, Präsident; Carl Guggenheim-Loria, Vizepräsident; Carl Gairing, Kassier; Charles Seelig, Aktuar; C. Fr. Hausmann, Dr. Eduard Scherrer, Dr. Arnold Janggen, Dr. Ulrich Vetsch und Dr. Ulrich Diem; alle in St. Gallen.

Sägerei, Elektrizitätswerk. — 18. Oktober. Die Firma **Al. Eberhard's Erben** in Dietfurt, Gemeinde Bütschwil (S. H. A. B. Nr. 231 vom 8. September 1910, pag. 1582), ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

Joseph Otto Eberhard, Beda Eberhard und Karl Eberhard, alle von Amden und in Dietfurt, Gemeinde Bütschwil, wohnhaft, haben unter der Firma **Gebr. Eberhard** in Dietfurt eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1911 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Al. Eberhard's Erben» übernimmt. Sägerei, Holzhandlung und Elektrizitätswerk. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Firma führt der Gesellschafter Joseph Otto Eberhard allein.

Stickerei. — 18. Oktober. Inhaber der Firma **D. Stegmann** in St. Gallen ist David Stegmann, von Rozniatom (Galizien), in St. Gallen. Stickerei. Unterer Graben Nr. 9.

Stickerei. — 18. Oktober. Inhaber der Firma **Jakob Diem** in Bruggen, Gemeinde Straubenzell, ist Jakob Diem-Moosberger, von Herisau, in Bruggen. Fabrikation von Stickereien. Zürcherstrasse Nr. 188.

Ferggerei für Stickerei. — 19. Oktober. Josef Gschwend, von Altstätten, und Martha Keller, von Mannenbach, beide in St. Gallen, haben unter der Firma **J. Gschwend & Cie.** in Langgasse-Tablat, Gemeinde Tablat, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. September 1911 ihren Anfang nahm. Ferggerei für Hand- und Schifflistickerei. Langgasse Nr. 2.

Modes. — 19. Oktober. Die Firma **M. Thoma-Scherrer**, Modegeschäft, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 51 vom 27. Februar 1911, pag. 314), ist infolge Geschäftsabtretung erloschen.

Inhaberin der Firma **E. Scherrer-Wulpillier** in St. Gallen ist Frau Elise Scherrer-Wulpillier, von und in St. Gallen; diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «M. Thoma-Scherrer», Modegeschäft. Schmidgasse, z. Rosenstock.

Stickerei. — 19. Oktober. Die Firma **Mayer Bros.** in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 189 vom 28. Juli 1908, pag. 1350) ist infolge Ablebens des Gesellschafters Max Mayer erloschen.

Saly Mayer und Martin Mayer, beide von Stein (Toggenburg) und in St. Gallen wohnhaft, haben unter der Firma **Mayer Brothers** in St. Gallen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 9. Juli 1911 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Mayer Bros.» übernimmt. Fabrikation und Export von Stickereien. Teufenerstrasse Nr. 20.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Bremgarten

Zigarrenfabrik. — 1911. 19. Oktober. Inhaber der Firma **Paul Remund** in Villmergen ist Paul Remund, von Riedholz, in Seengen. Zigarrenfabrik. Unterdorf 273 und 274.

Bezirk Lenzburg

19. Oktober. In der Firma **Cigarrenfabrik Lenzburg Paul Remund** in Lenzburg (S. H. A. B. 1911, pag. 642) ist folgende Aenderung eingetreten. Die Firma hat ihren Sitz nach Seengen verlegt und lautet nunmehr **Paul Remund, Cigarrenfabrik Seengen.**

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

Prestino, commestibili. — 1911. 19 ottobre. La ditta **Croce Eugenio**, prestino e vendita di commestibili, in Bellinzona (F. o. s. di c. del 22 ottobre 1904, nº 403, pag. 1610), viene cancellata d'ufficio, dietro decreto 16 ottobre 1911 del pretore del distretto di Bellinzona, per il fallimento del titolare.

Osteria con terraglie. — 20 ottobre. La ditta **Pasino Carlo**, osteria con terraglie, in Bellinzona (F. o. s. di c. del 12 marzo 1908, nº 60, pag. 415), viene cancellata d'ufficio, dietro decreto 19 ottobre 1911 del pretore del distretto di Bellinzona, per il fallimento del titolare.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

Confections, modes, etc. — 1911. 20 octobre. La maison **M. Borretti au Louvre**, à Aigle, assortiments, confections, modes, chapellerie, articles de ménage, etc. (F. o. s. du c. du 7 avril 1905, nº 148, page 590), est radiée ensuite de départ de son chef.

Maison d'assortiments. — 20 octobre. Henri Maus, de Rüttenen et Genève, à Genève, Ernest Maus, de Rüttenen, à Genève, les deux établis à Genève, sous la raison sociale «Maus Frères» (F. o. s. du c. du 23 juillet 1903, page 1166), ont créé une succursale à Aigle, sous la dénomination **Maus Frères, au Louvre.** Les deux associés prénommés sont seuls autorisés à représenter la succursale. Maison d'assortiments. Rue de la Gare.

20 octobre. La **Fromagerie du Pertuis**, association, dont le siège est à Ormont-dessous (F. o. s. du c. du 23 avril 1887), fait inscrire que, dans son assemblée générale du 24 septembre 1911, elle a renouvelé son comité comme suit: Président: Jules Dufresne, de Leysin; secrétaire: Eugène Mermod, d'Ormont-dessous; membre: Gustave Massard, d'Ormont-dessous et Rossinière; tous domiciliés à Ormont-dessous. L'association est valablement engagée par la signature collective du président et du secrétaire.

Epicerie et tabacs. — 20 octobre. La maison **Vve Gyger, aux Diablerets**, épicerie et tabacs (F. o. s. du c. du 6 février 1903, nº 45, page 177), est radiée d'office ensuite de faillite de la titulaire.

Bureau de Cossonay

Laiterie, etc. — 19 octobre. La raison **Fritz Steiner**, à La Sarraz, lait, beurre, fromages et porcs (F. o. s. du c. du 12 décembre 1908, page 2115), est radiée ensuite de départ du titulaire.

Bureau de Lausanne

17 octobre. **Banque Fédérale (société anonyme)**, dont le siège principal est à Zurich, succursale à Lausanne (F. o. s. du c. du 24 juin 1911). La procuration collective qui a été conférée à Walther-G. Mülbaupt pour le comptoir de Lausanne est éteinte et radiée. Dans sa séance du 12 octobre 1911, le conseil d'administration a conféré la procuration collective pour le comptoir de Lausanne, à Robert Amiguet, d'Ollon, domicilié à Lausanne, qui signera collectivement avec l'une des personnes déjà autorisées à cet effet.

Bureau de Moudon

Four à cuire le pain. — 19 octobre. Henri, fils de Daniel Pasche, de Servion, Léon, fils de Jaques-Louis Vuagniaux, de Vucherens, et Henri, fils de Jean-Louis Caillet, de Maracon, les trois domiciliés à Vucherens, ont constitué, sous la raison sociale **Pasche et Cie**, une société en nom collectif, dont le siège est à Vucherens et qui a commencé le 17 octobre 1911. Achat d'un immeuble et exploitation d'un four à cuire le pain. La société ne sera valablement engagée vis-à-vis des tiers que par la signature collective des trois associés.

Bureau de Nyon

Auberge. — 18 octobre. Le chef de la maison **David Rossier**, à Prangins, est David Rossier, de Rougemont, domicilié à Prangins. Exploitation de l'Auberge Communale.

Ferblantier, cafetier. — 18 octobre. Le chef de la maison **Fernand Rossi**, à Nyon, est Fernand-Pierre-Joseph Rossi, d'origine italienne, domicilié à Nyon. Ferblanterie, exploitation du Café du Raisin.

Boulangerie. — 18 octobre. La raison **Julien Eberhardt**, à Trélex, boulangerie (F. o. s. du c. du 25 mai 1883), est radiée ensuite de remise de commerce.

Boulangerie. — 18 octobre. Le chef de la maison **C. Eberhardt**, à Trélex, est Charles-Jules Eberhardt, de Trélex, y domicilié. Boulangerie.

Epicerie, etc., restaurant. — 18 octobre. Le chef de la maison **Vve Bugnon**, à Trélex, est Augusta-Virginie-Angélique, née Pinel, veuve de Charles Bugnon, de Duillier, domiciliée à Trélex. Epicerie, mercerie, tabacs et cigares et exploitation d'un café.

18 octobre. Dans leur assemblée générale du 5 novembre 1910, les membres de la **Société de fromagerie et de laiterie de Trélex**, association, dont le siège est à Trélex (F. o. s. du c. du 12 juin 1883), ont appelé en qualité de membres du comité: John Galé, président; Ami Berney, vice-président; Fréderic Urfer, caissier; Charles Galé, secrétaire, et Charles Aegerter, membre-adjoint; tous domiciliés à Trélex.

Café-restaurant. — 20 octobre. Le chef de la maison **Thorens Fcols**, à Nyon, est François-Philibert Thorens, d'origine française, domicilié à Nyon. Exploitation du Café-restaurant du Molard.

Cafetier. — 20 octobre. Le chef de la maison **E. Leutwyler**, à Chéserex, Auberge Communale (F. o. s. du c. du 9 novembre 1909, page 1867), fait inscrire qu'il a transféré son domicile à Nyon, où il exploite le Café du Midi.

Bureau d'Orbe

19 octobre. La société **La Crèche**, à Orbe (F. o. s. du c. du 10 novembre 1903, nº 418, page 1670), a nommé secrétaire-caissier, en remplacement de Charles Noblet, décédé, Louis Hussy, qui signera collectivement avec le président au nom de la société.

Hôtel. — 18 octobre. La raison **O. Perrinjaquet**, exploitation de l'Hôtel et Café des deux Poissons, à Orbe (F. o. s. du c. du 29 avril 1904, nº 179, page 713), est radiée ensuite de renonciation à cette exploitation.

Hôtel. — 18 octobre. Le chef de la maison **Henri Ducraux**, à Orbe, est Henri, fils de feu Gédéon Ducraux, de St-Légier-la Chiésaz, domicilié à Orbe. Exploitation de l'Hôtel et Café des deux Poissons.

Bureau d'Oron

Epicerie, mercerie, etc. — 19 octobre. Le chef de la maison **A. Chevalley**, à Palézieux-Gare, est Aloïs, fils d'Aimé Chevalley, de Puidoux, domicilié à Palézieux-Gare. Epicerie, mercerie, quincaillerie, verrerie, poterie, étoffes, tabacs et cigares.

Bureau de Payerne

Epicerie, etc. — 18 octobre. La raison de commerce **G. Savary-Ammann**, à Payerne, épicerie, mercerie, vins et liqueurs (F. o. s. du c. du 4 décembre 1903, nº 450, page 1798), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

1911. 16 octobre. La **Société de l'Immeuble Crivelli, rue du Doubs, nº 163, à La Chaux-de-Fonds, S. a.**, a, dans son assemblée générale du 12 octobre 1911, revisé ses statuts et apporté, par là, les modifications suivantes aux faits publiés dans la F. o. s. du c. du 7 avril 1911, nº 87. Le capital social a été porté à vingt mille francs (fr. 20,000), divisé en vingt actions nominatives de mille francs chacune. Le nº 163, figurant dans la raison sociale a été remplacé par le nº 153; en sorte que la nouvelle raison sociale est la suivante: **Société de l'Immeuble Crivelli, rue du Doubs, nº 153, à La Chaux-de-Fonds, S. a.** Les autres points de la publication du 7 avril 1911 n'ont pas subi de modifications.

16 octobre. La **Société de l'Immeuble Crivelli, rue du Doubs, nº 165, à La Chaux-de-Fonds, S. a.**, a, dans son assemblée générale du 12 octobre 1911, revisé ses statuts et apporté, par là, les modifications suivantes aux faits publiés dans la F. o. s. du c. du 7 avril 1911, nº 87. Le capital social a été porté à vingt mille francs (fr. 20,000), divisé en vingt actions nominatives de mille francs chacune. Le nº 165, figurant dans la raison sociale, a été remplacé par le nº 155, en sorte que la nouvelle raison sociale est la suivante: **Société de l'Immeuble Crivelli, rue du Doubs, nº 155, à La Chaux-de-Fonds, S. a.** Les autres points de la publication du 7 avril 1911 n'ont pas subi de modifications.

16 octobre. Suivant acte du 13 octobre 1911, reçu H. Jacot, notaire, à La Chaux-de-Fonds, il a été constitué, sous la raison sociale **Société de l'Immeuble Crivelli, Rue du Doubs, nº 157, à La Chaux-de-Fonds, S. a.**, une société anonyme, ayant son siège à La Chaux-de-Fonds, et dont le but est l'acquisition d'un terrain à bâtir, se trouvant à la Rue du Doubs, dans le quartier Nord-Ouest de La Chaux-de-Fonds, désigné au cadastre de ce lieu sous art. 5681, l'édification sur le dit immeuble d'un bâtiment à usage d'habitation, l'exploitation et la vente de cet immeuble. La société pourra en outre acquérir d'autres immeubles, faire édifier des constructions sur ceux-ci, les exploiter et les réaliser. Les statuts de la société portent la date du 13 octobre 1911. La durée de la société est illimitée. Le capital social est de vingt mille francs, divisé en vingt actions nominatives de mille francs chacune. Les publications de la société se feront dans «l'Impartial», paraissant à La Chaux-de-Fonds. La société est représentée vis-à-vis des tiers par l'administration. Elle est engagée par la signature de l'administrateur. L'administration se compose d'un seul administrateur, qui est Jean-Louis-Emile Crivelli, architecte, de Novazano (Tessin), domicilié à La Chaux-de-Fonds. Bureau: Rue de la Paix nº 74, à La Chaux-de-Fonds.

Bureau du Locle

Epicerie, mercerie. — 17 octobre. Dame Julie, née Jeanneret, veuve d'Emile-Constant Monard, et sa fille Eva Monard, négociantes, des Ponts-de-Martel, y domiciliées, ont constitué, aux Ponts-de-Martel, sous la raison sociale **J. et E. Monard**, une société en nom collectif qui a commencé le 30 juin 1911. Epicerie mercerie. Grand'Rue, nº 63.

Genf — Genève — Ginevra

Chaussures. — 1911. 18 octobre. La procuration conférée à Georges Bauer, par la maison **M. Rochat**, fabrique de chaussures, à St-Jean (Petit-Saconnex) (F. o. s. du c. du 29 décembre 1909, page 2135), est éteinte. Par contre, la maison a conféré, depuis le 15 octobre 1911, procuration personnelle et distincte à John Honegger, domicilié au Petit-Saconnex.

Bois de construction. — 18 octobre. Le chef de la maison **B. Baeriswyl**, à Genève, commencée le 1er septembre 1911, est Jean-Bartbélémy Bäriswyl, d'origine fribourgeoise, domicilié à Genève. Commerce de bois de construction. 35—37, Rue de Lausanne.

Pipes d'écume, etc. — 18 octobre. La raison **Vve Léon Sautereau**, fabrique et commerce de pipes d'écume et objets en ambre, à l'enseigne: «Au Pacha», à Genève (F. o. s. du c. du 19 avril 1910, page 716) est radiée ensuite du décès de la titulaire. La procuration conférée à Mademoiselle Zéline Moser est éteinte.

Pipes d'écume, etc. — 18 octobre. Le chef de la maison **G. Sautereau**, à Genève, commencée le 1er juin 1911, est Georges-Alfred Sautereau, d'origine française, domicilié à Genève. Fabrique et commerce de pipes d'écume et bois et tous articles pour fumeurs, à l'enseigne: «Au Pacha». 7, Rue du Mont Blanc.

18 octobre. Aux termes d'un acte reçu par Me Gampert, notaire, à Genève, le 12 octobre 1911, il a été constitué, sous la raison sociale **Société immobilière Route de Chêne No 54**, une société anonyme, ayant pour objet l'acquisition, la possession, l'exploitation et la vente d'un immeuble sis en la commune des Eaux-Vives, Route de Chêne no 54. Le siège de la société est fixé aux Eaux-Vives. La durée de la société est indéterminée. Les statuts portent la date du 12 octobre 1911. Le capital social est fixé à soixante-seize mille francs (fr. 76,000), divisé en 152 actions de fr. 500 chacune, au porteur. La société est administrée par un conseil d'administration, composé de deux à quatre membres, nommés pour trois ans et rééligibles. La société est valablement engagée par la signature collective de deux administrateurs. Les publications de la société sont faites dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Le premier conseil d'administration est composé d'Edouard Kunkler, à Genève, et Marius Chevallier, à Genève. Siège social: Grande Boissière.

Tapissier et ameublements. — 19 octobre. Le chef de la maison **E. Le Bigot jeune**, à Plainpalais, commencée le 16 octobre 1911, est Eugène-Edouard Le Bigot, d'origine française, domicilié à Plainpalais. Tapissier et ameublements. 45, Boulevard du Pont d'Arve.

19 octobre. La **Société anonyme Villa Florissant Vert Pré**, ayant son siège à Chêne-Bougeries (F. o. s. du c. du 4 octobre 1911, page 1660), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 16 octobre 1911, nommé Henri Honegger-Cuchet, à Genève, seul administrateur, en remplacement d'Antony Baud, démissionnaire.

19 octobre. Suivant statuts et procès-verbal d'assemblée constitutive, signés de tous les constituants, il a été formé, sous la dénomination de **Société Immobilière de Versoix**, une société anonyme, ayant pour but l'acbat et la revente de terrains et la construction et la revente d'immeubles sur le canton de Genève. Le siège de la société est à Genève; sa durée est indéterminée. Les statuts portent la date du 20 septembre 1911. Le capital social est fixé à la somme de vingt-trois mille francs (fr. 23,000), divisé en 92 actions de fr. 250, au porteur, entièrement libérées. La société est administrée par un conseil d'administration de 1 à 3 membres, nommés pour un an et rééligibles. Elle est valablement engagée par la signature d'un administrateur. Les publications émanant de la société auront lieu par la voie de la «Feuille des avis officiels du canton de Genève». Le premier conseil d'administration est composé de trois membres qui sont: Artbur Boissonnas, architecte; Jacques Eggly, négociant, et Auguste Béraud, régisseur; tous à Genève. Siège social: 16, Rue de la Croix d'Or.

19 octobre. Suivant statuts et procès-verbal d'assemblée constitutive, signés de tous les constituants, il a été formé, sous la dénomination de **Société Immobilière Versoix-Quai**, une société anonyme, ayant pour but l'acbat et la revente de terrains et la construction et la revente d'immeubles sur le canton de Genève. Le siège de la société est à Genève; sa durée est indéterminée. Les statuts portent la date du 20 septembre 1911. Le capital social est fixé à la somme de douze mille francs (fr. 12,000), divisé en 48 actions de fr. 250, au porteur, entièrement libérées. La société est administrée par un conseil d'administration de 1 à 3 membres, nommés pour un an et rééligibles. Elle est valablement engagée par la signature d'un administrateur. Les publications émanant de la société auront lieu par la voie de la «Feuille des avis officiels du canton de Genève». Le premier conseil d'administration est composé de trois membres qui sont: Artbur Boissonnas, architecte; Jacques Eggly, négociant, et Auguste Béraud, régisseur; tous à Genève. Siège social: 16, Rue de la Croix d'Or.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Liste der Muster und Modelle

Liste des dessins et modèles — Lista dei disegni e modelli

Erste Hälfte Oktober 1911

Première quinzaine d'octobre 1911 — Prima quindicina d'ottobre 1911

Hinterlegungen — Dépôts — Depositi

19961—20014

Nr. 19961. 2. Oktober 1911, 5 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Nachtlichtbehälter. — Firma: G. A. **Glafey**, Nürnberg (Deutschland). Vertreter: Naegeli & Co., Bern.

Nr. 19962. 2. Oktober 1911, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 7 Muster. — Geflechte für Hüte. — J. **Halter**'s Erben, Mellingen (Schweiz).

Nr. 19963. 2. Oktober 1911, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 2 Modelle. — Vorrichtungen zur Behandlung von Aderngefäss-Erweiterungen. — Franz Jakob **Hering**, Binningen (Baselland, Schweiz).

Nr. 19964. 2. Oktober 1911, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 112 Muster. — Baumwoll- und Seidenstickereien (sog. Spitzen). — A. **Hufenus** & Co, St. Gallen (Schweiz).

Nr. 19965. 3. Oktober 1911, 1 Uhr p. — Offen. — 2 Modelle. — Haarnadeln. — Leander **Schildknecht**, Ulm a. D. (Deutschland). Vertreter: J. Pfister, Rorschach.

Nr. 19966. 3. Oktober 1911, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 75 Muster. — Maschinen-Stickereien (Buchstaben). — Jean **Kaufmann**, Erlenbach (Zürich, Schweiz).

Nr. 19967. 3. Oktober 1911, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 2451 Muster. — Stickereien. — **Oppenheimer & Alder**, St. Gallen (Schweiz).

Nr. 19968. 30. September 1911, 2 Uhr p. — Offen. — 5 Muster. — Buchhaltungsbücher und Tabellen für landwirtschaftliche Genossenschaften. — Edward Erwin **Meyer**, Aarau (Schweiz).

No 19969. 2 octobre 1911, 8 h. p. — Cacheté. — 4 dessins. — Plaques pour épingles et garnitures de chapeaux de dames. — F. **Barbezat**, Fabrique du Pasquier, Fleurier (Suisse).

Nr. 19970. 2. Oktober 1911, 5 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Korkzieher. — Josef **Paal**, Zürich (Schweiz).

No 19971. 4 octobre 1911, 4 h. p. — Cacheté. — 2 modèles. — Médailles. — Henry **de Bonald**, Fribourg (Suisse).

No 19972. 4 octobre 1911, 8 h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Calibre de montre. — **Fabrique d'horlogerie de Fontainemelon**, Fontainemelon (Suisse).

Nr. 19973. 4. Oktober 1911, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 111 Muster. — Gestickte Spitzen. — **Blanck** & Co, St. Gallen (Schweiz).

Nr. 19974. 3. Oktober 1911, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 1053 Muster. — Stickereien. — **Oppenheimer & Alder**, St. Gallen (Schweiz).

Nr. 19975. 3. Oktober 1911, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 1086 Muster. — Stickereien. — **Oppenheimer & Alder**, St. Gallen (Schweiz).

Nr. 19976. 6. Oktober 1911, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 1159 Muster. — Stickereien. — **Oppenheimer & Alder**, St. Gallen (Schweiz).

Nr. 19977. 6. Oktober 1911, 7 Uhr p. — Versiegelt. — 1791 Muster. — Stickereien. — **Brunner & Hofstetter**, St. Gallen (Schweiz).

Nr. 19978. 7. Oktober 1911, 12 Uhr m. — Versiegelt. — 1 Modell. — Zweiteilige Steckdose mit Sicherung. — **Siemens-Schuckert Werke Gesellschaft mit beschränkter Haftung**, Berlin (Deutschland). Vertreter: Naegeli & Co., Bern.

Nr. 19979. 7. Oktober 1911, 12 Uhr m. — Versiegelt. — 1 Modell. — Telephontischstation. — **Bell Telephone Manufacturing Co, Société anonyme**, Antwerpen (Belgien). Vertreter: Naegeli & Co., Bern.

Nr. 19980. 7. Oktober 1911, 12 Uhr m. — Versiegelt. — 1 Modell. — Telephontischstation. — **Bell Telephone Manufacturing Co, Société anonyme**, Antwerpen (Belgien). Vertreter: Naegeli & Co., Bern.

Nr. 19981. 7. Oktober 1911, 12 Uhr m. — Versiegelt. — 1 Modell. — Telephonwandstation. — **Bell Telephone Manufacturing Co, Société anonyme**, Antwerpen (Belgien). Vertreter: Naegeli & Co., Bern.

Nr. 19982. 7. Oktober 1911, 12 Uhr m. — Versiegelt. — 1 Modell. — Telephonwandstation. — **Bell Telephone Manufacturing Co, Société anonyme**, Antwerpen (Belgien). Vertreter: Naegeli & Co., Bern.

Nr. 19983. 7. Oktober 1911, 8 Uhr p. — Offen. — 40 Modelle. — Hüte. — A. **Jucker-Petitpierre**, Zürich (Schweiz).

Nr. 19984. 8. Oktober 1911, 11 Uhr a. — Offen. — 1 Modell. — Schuh. — Jak. Ludw. **Schmidlin**, Zürich (Schweiz).

Nr. 19985. 3. Oktober 1911, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 2916 Muster. — Stickereien. — J. D. **Einstein** & Co, St. Gallen (Schweiz).

No 19986. 4 octobre 1911, 1 h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Pince pour percer les canons des aiguilles de montres. — Ulrich **Kreutter**, La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Nr. 19987. 4. Oktober 1911, 8 Uhr p. — Offen. — 2 Muster. — Reklamegegenstände. — **Fabrik von Maggi's Nahrungsmitteln**, Kemptthal (Schweiz).

Nr. 19988. 4. Oktober 1911, 8 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Reklamegegenstand. — **Fabrik von Maggi's Nahrungsmitteln**, Kemptthal (Schweiz).

No 19989. 4 octobre 1911, 8 h. p. — Ouvert. — 2 modèles. — Cadrans. — R. **Vogt** & Cie, Bienne (Suisse).

Nr. 19990. 7. Oktober 1911, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 2000 Muster. — Mechanische Stickereien. — **Hache & Lambling**, St. Gallen (Schweiz).

Nr. 19991. 9. Oktober 1911, 9 Uhr a. — Offen. — 1 Modell. — Ski-Abkratzer. — **Aluminiumwaren-Industrie A.-G. vorm. Ch. & M. Gröninger & Cie**, Binningen b. Basel (Schweiz).

Nr. 19992. 9. Oktober 1911, 9 Uhr a. — Offen. — 1 Modell. — Touristenkocher. — **Aluminiumwaren-Industrie A.-G. vorm. Ch. & M. Gröninger & Cie**, Binningen b. Basel (Schweiz).

Nr. 19993. 9. Oktober 1911, 7½ Uhr p. — Offen. — 2 Modelle. — Kuhschwanzhalter. — W. **Leutenegger**, Ermatingen (Schweiz). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich.

Nr. 19994. 9. Oktober 1911, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 2012 Muster. — Stickereien. — **Iklé** frères & Co, St. Gallen (Schweiz).

No 19995. 7 octobre 1911, 6 h. p. — Ouvert. — 2 dessins. — Emballages de chocolat. — **Société Anonyme des Fabriques de chocolat & confiserie J. Klaus**, Le Locle (Suisse).

Nr. 19996. 10. Oktober 1911, 2 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Sicherheitsuhrenkette. — Josef **Paal**, Zürich (Schweiz).

Nr. 19997. 10. Oktober 1911, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 837 Muster. — Stickereien. — **Leumann, Boesch** & Co, Kronbühl b. St. Gallen (Schweiz).

Nr. 19998. 6. Oktober 1911, 11 Uhr a. — Versiegelt. — 1 Modell. — Elektrischer Sicherheitsapparat. — Marie **Welte-Brutsche**, Basel (Schweiz). Vertreter: Max Lewin jr., Birsfelden.

Nr. 19999. 6. Oktober 1911, 6 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Mehrschaar-Pflug. — Gottlieb **König**, Zürich (Schweiz).

No 20000. 6 octobre 1911, 8 h. p. — Ouvert. — 2 modèles. — Calibres de mouvements de montres de poche. — Fabrique des Faverges **Robert** frères, Villeret (Suisse).

Nr. 20001. 11. Oktober 1911, 7¾ Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Postkartenständer. — Willi **Borek**, Braunschweig (Deutschland). Vertreter: H. Kirchhofen vormals Bourry-Séquin & Co., Zürich.

Nr. 20002. 11. Oktober 1911, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 560 Muster. — Mechanische Baumwollstickereien. — **Eisenhut** & Co, Gais (Schweiz).

Nr. 20003. 11. Oktober 1911, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 1425 Muster. — Maschinen-Stickereien. — **Klauber** & Co, St. Gallen (Schweiz).

Nr. 20004. 11. Oktober 1911, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 135 Muster. — Mechanische Schifflistickereien auf Cambric und Mousseline. — **Stein, Doblin, Kaufman** & Co, St. Gallen (Schweiz).

Nr. 20005. 12. Oktober 1911, 8 Uhr a. — Versiegelt. — 86 Muster. — Hutgeflechte. — Aloys **Isler** & Cº, Wildegg (Schweiz).

Nº 20006. 4 octobre 1911, 1 h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Outil à tenir des objets de tous genres pour les limer plats. — Ulrich **Kreutter**, La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Nº 20007. 7 octobre 1911, 12 h. m. — Cacheté. — 2 modèles. — Dispositifs de fixage de bracelet-montre. — **Didisheim-Goldschmidt** fils & Cie Fabrique Juvenia, La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Nº 20008. 12 octobre 1911, 5 h. p. — Cacheté. — 1 modèle. — Bouton fixe-cravates. — Félix **Duvaud**, Genève (Suisse).

Nr. 20009. 12. Oktober 1911, 5 Uhr p. — Versiegelt. — 1332 Muster. — Stickereien. — **Tobler, Rohner** & Cº, Rheineck (Schweiz).

Nr. 20010. 12. Oktober 1911, 6¾ Uhr p. — Versiegelt. — 668 Muster. — Stickereien. — **Rappolt & Cº A.-G.**, St. Gallen (Schweiz).

Nr. 20011. 12. Oktober 1911, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Muster. — Geflecht für die Damenhutfabrikation. — Gebrüder **Dreifuss**, Wohlen (Aargau, Schweiz).

Nr. 20012. 10. Oktober 1911, 2 Uhr p. — Offen. — 2 Modelle. — Rahmen für Bienenwohnungen. — Emil **Schmid** & Cie, Frick (Aargau, Schweiz). Vertreter: Dr. Klingler & Geier, Aarau.

Nr. 20013. 13. Oktober 1911, 5 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Rohr- und Schraubenschlüssel. — Friedrich **Lutzmann**, Oerlikon (Schweiz).

Nr. 20014. 13. Oktober 1911, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 31 Muster. — Mittelband und Klapp-Etiketten für Stickereiausrüstungen. — Walter **Marty** & Cº, Herisau (Schweiz).

Verlängerungen — Prolongations — Prolungazioni

Nº 8351. 14 décembre 1901, 6¾ h. p. — (IIIe période 1911/1916). — 1 modèle. — Cadrans. — L. **Gallopin** & Cº, Genève (Suisse). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève; enregistrement du 10 octobre 1911.

Nº 13434. 11 août 1906, 4 h. p. — (IIe période 1911/1916). — 1 modèle. — Pince pour cravates. — A. **Laplace**, Genève (Suisse); ayant cause des auteurs «F. W. Horn & Son», Londres; enregistrement du 11 octobre 1911.

Nr. 13467. 22. August 1906, 8 Uhr p. — (II. Periode 1911/1916). — 3 Modelle (von 4). — Flaschenbürsten. — Josef **Micsjeta**, Islikon (Thurgau, Schweiz); registriert den 3. Oktober 1911.

Nr. 13546. 21. September 1906, 8 Uhr p. — Versiegelt. — (II. Periode 1911/1916). — 3366 Muster. — Stickereien. — **Belser, Forster** & Cº, St. Gallen (Schweiz); registriert den 6. Oktober 1911.

Nº 13557. 25 septembre 1906, 8 h. p. — (IIe période 1911/1916). — 1 modèle. — Poulie en deux pièces. — **Société anonyme Fonderie de Cornol**, Cornol (Suisse); enregistrement du 6 octobre 1911.

Nr. 13624. 19. Oktober 1906, 6¼ Uhr p. — (II. Periode 1911/1916). — 1 Modell. — Scharnier für Bockleitern. — Paul **Barth**, Zürich (Schweiz); registriert den 10. Oktober 1911.

Nr. 19987. 4. Oktober 1911, 8 Uhr p. — (II. Periode 1916/1921). — 2 Muster. — Reklamegegenstände. — **Fabrik von Maggi's Nahrungsmitteln**, Kemptthal (Schweiz); registriert den 10. Oktober 1911.

Nr. 19988. 4. Oktober 1911, 8 Uhr p. — (II. Periode 1916/1921). — 1 Modell. — Reklamegegenstand. — **Fabrik von Maggi's Nahrungsmitteln**, Kemptthal (Schweiz); registriert den 10. Oktober 1911.

Löschungen — Radiations — Radiazioni

Nº 3705. 13 octobre 1896. — 3 modèles. — Couronnes pour montres.

Nr. 8110. 1. August 1901. — 620 Muster. — Stickereien.

Nr. 8119. 7. August 1901. — 2825 Muster. — Stickereien.

Nr. 8120. 9. August 1901. — 1 Modell. — Eierschwinger.

Nr. 8125. 13. August 1901. — 1 Muster. — Miet-Vertrags- und Quittungsbuch.

Nr. 13408. 1. August 1906. — 17 Muster. — Etiketten.

Nr. 13409. 2. August 1906. — 1 Muster. — Geschäftsbücher-Bogen für Hotels.

Nr. 13410. 2. August 1906. — 2 Modelle. — Blechdosen.

Nr. 13411. 3. August 1906. — 335 Muster. — Mechanische Stickereien.

Nr. 13412. 3. August 1906. — 1 Modell. — Telephonrohrhalter.

Nr. 13413. 3. August 1906. — 1 Muster. — Reklame-Plakat.

Nº 13414. 3 août 1906. — 1 modèle. — Emballage pour cigares.

Nº 13416. 4 août 1906. — 18 modèles. — Fonds de boîtes de montres décorés.

Nº 13417. 1er août 1906. — 1 modèle. — Montre avec calendrier éphéméride.

Nr. 13418. 2. August 1906. — 1 Muster. — Geflechtmaterial (Strohbändel).

Nr. 13420. 6. August 1906. — 517 Muster. — Stickereien.

Nr. 13421. 7. August 1906. — 117 Muster. — Stickereien.

Nr. 13422. 7. August 1906. — 261 Muster. — Handgestickte Taschentücher.

Nr. 13423. 7. August 1906. — 1 Modell. — Album mit Postkarten.

Nr. 13424. 7. August 1906. — 14 Muster. — Geflechte für die Hutfabrikation.

Nº 13426. 8 août 1906. — 1 modèle. — Calibre de montre.

Nº 13428. 7 août 1906. — 1 modèle. — Masse ressort pour montres de poche.

Nr. 13429. 9. August 1906. — 814 Muster. — Stickereien.

Nr. 13430. 9. August 1906. — 3 Muster. — Verpackungsschachteln mit einschiebbaren Ansichten.

Nº 13431. 10 août 1906. — 1 modèle. — Mécanisme de remontoir.

Nº 13432. 10 août 1906. — 1 modèle. — Pompe.

Nr. 13433. 10. August 1906. — 301 Muster. — Stickereien.

Nr. 13435. 10. August 1906. — 125 Muster. — Schifflistickereien in Seide und Baumwolle.

Nº 13436. 15 août 1906. — 1 modèle. — Couvre-rochet.

Nr. 13437. 11. August 1906. — 779 Muster. — Stickereien in baumwollener und seidener Ausführung.

Nº 13438. 14 août 1906. — 2 modèles. — Calibres de montres, lépines et savonnettes, en toute grandeur et hauteur.

Nº 13442. 14 août 1906. — 1 modèle. — Montres.

Nº 19708. 26 juillet 1911. — 2 modèles. — Calibres de montres.

Abbildungen von Modellen für Taschenuhren

(die ausschliesslich dekorativen Modelle ausgenommen)

Reproductions de modèles pour montres

(les modèles exclusivement décoratifs exceptés)

Riproduzioni di modelli per orologi

(eccettuati i modelli esclusivamente decorativi)

Erste Hälfte Oktober 1911

Première quinzaine d'octobre 1911 — Prima quindicina d'ottobre 1911

Nº **19972.** 4 octobre 1911, 8 h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Calibre de montre. — **Fabrique d'horlogerie de Fontainemelon,** Fontainemelon (Suisse).

Nº 333.

Nº **19989.** 4 octobre 1911, 8 h. p. — Ouvert. — 2 modèles. — Cadrans. — R. **Vogt** & Cie, Bienne (Suisse).

Nº 1.

Nº 2.

Nº **20000.** 6 octobre 1911, 8 h. p. — Ouvert. — 2 modèles. — Calibres de mouvements de montres de poche. — Fabrique des Faverges **Robert** frères, Villeret (Suisse).

Nº 99.

Nº 100.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Décret français concernant le traitement douanier des tares

(Du 27 août 1911)

Titre Ier

Poids brut, poids net, poids demi-brut

Art. 1er. Pour l'application des droits inscrits au tarif d'entrée, on entend:

Par *poids brut*, le poids qui résulte du pesage du contenu et du contenant, c'est-à-dire le poids cumulé du contenu et de toutes ses enveloppes tant extérieures qu'intérieures.

Par *poids net réel*, le poids de la marchandise dépouillée de tous ses emballages extérieurs et intérieurs.

Par *poids net légal*, le poids obtenu en déduisant du poids brut la tare dite légale, c'est-à-dire la tare que la loi ou des décrets rendus en exécution de la loi ont déterminée selon le mode d'emballage et l'espèce des marchandises, pour le cas où le déclarant réclamerait la liquidation au poids net légal ou n'aurait pas demandé en temps utile la liquidation au poids net réel.

Par *poids demi-brut*, le poids cumulé du contenu et de ses emballages intérieurs, pour les marchandises énumérées à l'art. 6 ci-après.

Art. 2. Sous la réserve que le premier emballage soit complet, suffisant et d'usage courant pour le transport de la marchandise, les doubles futailles ne sont pas comprises dans le poids brut; il en est de même des torsades grossières de paille qui entourent les fûts d'huile d'olive.

Titre II

Taxation au brut, au net réel, au net légal et au demi-brut

Art. 3. En conformité des dispositions des lois des 9 juin 1845, 16 mai 1863, 11 janvier 1892, 21 décembre 1906 et 19 mars 1910, **la taxation au brut** est applicable aux raisins et fruits forcés, aux *boîtes de montres brutes ainsi qu'aux fournitures d'horlogerie spéciales à la montre* (en tarif minimum), à la bière et aux *marchandises logées ou emballées dont le droit d'entrée ne dépasse pas* **fr. 10** par 100 kg (à l'exception de l'indigo, des *machines* et mécaniques, des huiles minérales brutes et des huiles minérales lourdes (en tarif minimum), de l'or, du platine et de l'argent brut et des soies grèges).

Art. 4. Les droits sont exigibles au net réel sur l'or, le platine et l'argent brut, les *tissus de soie* et de bourre de soie, les tissus de soie où de bourre de soie avec or ou argent faux ou fin, les tissus de soie artificielle, les monnaies d'or ou d'argent, les produits taxés à fr. 10 ou moins par 100 kg qui sont importés à nu ou en vrac et, en général, les marchandises tarifées au net dans tous les cas où il n'est pas fait application de la tare légale.

Art. 5. Le poids **net légal** est la base de la liquidation pour les marchandises imposées au net lorsqu'il y a lieu d'appliquer la tare légale.

Art. 6. En conformité des dispositions des lois des 11 janvier 1892, 21 novembre 1906 et 29 mars 1910, acquittent les droits sur le poids **demi-brut**: le museau de boeuf cuit ou confit, les conserves de viandes en boîtes, les conserves de gibier en boîtes, en terrines ou en croûtes, les pâtés de foie gras en boîtes, en terrines, en croûtes ou autres formes, les extraits de viandes en pains ou autres, les poissons conservés au naturel, marinés ou autrement préparés, les huîtres, les homards et langoustes, conservés au naturel ou préparés, les fruits confits ou conservés autres (pour l'application du tarif général, résultant de la loi du 29 mars 1910), les huiles volatiles et essences en petits récipients, les légumes conservés, l'or et l'argent battu en feuilles, les bandes de pansement, les attelles plâtrées et les articles repris au n° 546 bis du tarif lorsqu'ils sont fixés sur carte ou carton.

Art. 7. Les surtaxes d'entrepôt ou d'origine sont perçues sur le brut, le net (réel ou légal) ou bien le demi-brut, selon que le droit d'entrée est lui-même perçu sur l'une ou l'autre de ces bases.

Lorsque le régime du contenu est la franchise ou que le produit est taxé autrement qu'au poids, les surtaxes sont perçues au brut, sauf pour les huiles minérales, l'indigo et les soies grèges qui acquittent dans tous les cas les dites surtaxes au poids net (net réel ou net légal).

Titre III

Régime des emballages pleins

Art. 8. Les *emballages* ou récipients qui servent de contenants, d'enveloppe, de support ou de tout autre conditionnement aux marchandises sont, en principe, considérés comme *ayant une valeur marchande* et doivent, par suite, être *imposés séparément au droit qui leur est propre*, sauf lorsqu'il s'agit de marchandises tarifées au brut, si le droit de l'emballage n'excède pas plus de 10 % celui du contenu ou bien de marchandises taxées à plus de fr. 10 par 100 kg, pour lesquelles la loi prescrit la perception au brut ou au demi-brut. Dans ces deux cas, le droit afférent à la marchandise est liquidé sur le poids cumulé du contenu et des emballages extérieurs et intérieurs, ou sur le poids cumulé du contenu et des emballages intérieurs.

Art. 9. Par exception à la règle posée dans l'article précédent, *il y a lieu d'admettre comme étant* **sans valeur** *marchande* les emballages dont la spécification suit:

Parmi les emballages extérieurs, les caisses ou futailles ordinaires en bois commun, les tambours ou cylindres en tôle de fer ou d'acier employés au transport de certains produits chimiques et dont le contenu ne peut être extrait sans détérioration du récipient, les *emballages (boîtes ou autres) en fer-blanc soudés ou sertis*, les boîtes ou autres emballages en carton présentés en mauvais état ou détériorés, les toiles serpillières, nattes et paniers grossiers, couffes, papiers et cartons communs, ainsi que les autres articles analogues communément employés pour l'emballage extérieur des marchandises.

Parmi les emballages intérieurs, les *boîtes en fer-blanc soudées ou serties*, les *papiers* servant d'enveloppe ou de séparation, les *feuilles d'étain* ou de papier sulfurisé entourant certains produits, les vignettes illustrées recouvrant les raisins secs dans les caisses, les *planchettes qui servent au pliage des tissus*, les étuis en carton brut non recouvert de papier, dans lesquels on importe les livres, les étoffes de coton genre mousseline ou étamine ordinaire, sur lesquelles sont faufilées les broderies en bandes ou motifs, les toiles enveloppant le beurre, les viandes, etc, les boîtes en carton et cartonnages présentés en mauvais état ou détériorés.

Art. 10. Les sacs en jute, lin, chanvre, ramie, coton, etc., qui servent à l'importation des marchandises sont régis par les dispositions des art. 35 à 42 du présent décret.

Art. 11. Les emballages énumérés à l'art. 9 ci-dessus sont compris dans le poids imposable et taxés au même droit que le contenu quand celui-ci est tarifé au brut.

Les emballages intérieurs, des catégories réputées sans valeur, sont également imposés au droit du contenu, lorsque la marchandise est taxée au demi-brut.

Dans les autres cas, les contenants dont il s'agit, tant extérieurs qu'intérieurs, sont admis en franchise du droit afférent aux emballages sous réserve des dispositions particulières prévues aux art. n°s 43 à 50 ci-après.

Art. 12. *Lorsque le contenu est plus fortement imposé que les emballages, il est toujours loisible aux intéressés de déclarer les contenants cumulativement avec la marchandise et de demander qu'ils soient soumis au même droit que celle-ci.*

Art. 13. Les emballages extérieurs ou intérieurs dont le poids doit être cumulé avec celui du contenu dans la liquidation des droits, et qui ne font pas l'objet d'un régime particulier (admission temporaire ou retour) ne doivent pas être déclarés distinctement par nature, espèce, qualité, catégorie et poids. Il suffit en ce qui les concerne, que la déclaration indique le nombre et l'espèce des colis comme suit: 10 caisses, 25 fûts, 3 paniers, etc.

Il en est de même lorsqu'il s'agit de contenants admissibles comme emballages sans valeur marchande, soit qu'on déclare la marchandise au net réel, soit qu'on la déclare au net légal. Si le contenu est déclaré au net réel, il y a lieu de n'énoncer que les spécifications nécessaires pour permettre le contrôle du poids net ou des tares.

Dans tous les autres cas, la déclaration distincte détaillée des emballages est obligatoire. La vérification s'effectue suivant les prescriptions des art. 16 à 31 du présent décret.

Art. 14. Lorsque les emballages renfermant des produits taxés au brut sont soumis séparément à leur droit propre, leur poids ne doit pas être compris dans le poids imposable du contenu.

Art. 15. Les emballages importés pleins, susceptibles de bénéficier de *l'admission temporaire*, sont principalement les récipients en tôle de fer ou d'acier qui renferment des produits chimiques faiblement taxés (à raison de fr. 5 les 100 kg au plus), les tubes en fer ou en acier contenant de l'acide carbonique ou d'autres gaz liquéfiés, les récipients métalliques transportant le carbure de calcium et le mercure, les touries servant au logement des acides, les supports ou cadres sur lesquels sont tendus les sealskins et les velours.

Néanmoins le poids des emballages admis temporairement est cumulé avec celui du contenu pour la liquidation des droits toutes les fois que celui ci est passible des droits sur le poids brut, l'admission temporaire n'ayant d'effet dans ce cas que pour la différence entre le droit du contenu et celui du contenant.

La même règle est applicable lorsqu'il s'agit d'emballages d'origine française, réadmissibles en franchise de la taxe qui leur est afférente.

Titre IV

Pesage et vérification des marchandises

Art. 16. Les marchandises sont *pesées:* jusqu'à l'hectogramme, sans égard à la quotité du droit, pour les colis pesant l'un de 10 kg exclusivement à 300 kg inclusivement et *jusqu'au gramme pour les colis ne dépassant pas 10 kilogrammes*, que la pesée ait lieu, dans un cas ou dans l'autre, par unités ou par colis groupés.

Pour les colis pesant plus de 300 kg l'un, la pesée est arrêtée au demi-kilogramme; mais, en fin d'opération, après déduction de la tare réelle ou légale, le net à liquider est établi jusqu'à l'hectogramme.

Art. 17. Les dispositions de l'article précédent s'appliquent au pesage des sels, sous réserve des prescriptions spéciales des lois du 30 mars 1902, art. 27 et du 31 mars 1903, art. 11, en ce qui concerne la liquidation de la taxe intérieure de consommation.

Elles s'étendent également au pesage des sucres.

Art. 18. Pour les pesées sur ponts-bascules, on néglige les fractions du kilogramme, tant dans la pesée qu'en fin d'opération, après déduction de la tare (inscrite ou réelle) des véhicules.

Art. 19. *La vérification des marchandises peut-être, soit intégrale ou complète, soit partielle*, c'est-à-dire effectuée par épreuves, pour la quantité ou pour l'espèce et la qualité et même à la fois pour la quantité et pour l'espèce et la qualité.

Art. 20. Le contrôle du poids peut avoir lieu *par épreuves* lorsqu'il s'agit de colis ou d'objets d'un poids uniforme et portant les mêmes marques, c'est-à-dire de mêmes formes, dimensions et marques, dont les poids ne présentent pas, entre eux un écart de plus de 5 %, ou dans le cas contraire, *lorsqu'il a été remis à l'appui de la déclaration une note du poids distinct de chaque colis ou objet* (note de détail).

La note de détail doit être datée et signée par le déclarant; mais elle ne fait pas partie intégrante de la déclaration. Elle n'a légalement que la valeur d'un simple bordereau destiné à faciliter la vérification.

Art. 21. A l'importation et sous réserve de l'appréciation du service suivant les circonstances, *les épreuves* quant au poids *doivent porter sur un colis au moins lorsque le nombre des colis ne dépasse pas 5, sur deux colis au moins lorsque le nombre des colis est de 20 au plus et sur un dixième au moins du nombre total lorsqu'il y a plus de 20 colis.*

Les mêmes proportions doivent être observées, sous la condition stipulée au paragraphe précédent, pour la vérification des quantités en ce qui concerne les marchandises imposées autrement qu'au poids.

Art. 22. Lorsqu'il s'agit de marchandises faiblement taxées et que l'expédition comprend un grand nombre de colis, la proportion des épreuves de poids peut être réduite à 5, 2 ou même 1 % suivant les conditions de l'opération et si d'ailleurs, le service juge cette réduction possible.

Art. 23. Dans le cas d'importation directe de l'étranger, l'ouverture ou le sondage des colis pour le contrôle de l'espèce et de la qualité des marchandises ne peut descendre au-dessous des proportions indiquées aux articles précédents.

Pour les sucres, tous les colis doivent être sondés en vue de la formation des échantillons.

Art. 24. En ce qui concerne les colis postaux, la vérification doit porter sur 80 p. 100 au moins du nombre des colis, avec obligation d'effectuer le plus souvent possible la *visite intégrale* des colis d'un train ou d'un navire.

Art. 25. Pour les sorties d'entrepôt ou les opérations en suite de transit ou de transbordement, ayant donné lieu à une première vérification de détail, le nombre des épreuves peut être réduit, s'il y a lieu, tant pour le contrôle de la quantité que pour celui de l'espèce et de la qualité.

Art. 26. Les déclarants ont le droit de récuser les résultats des vérifications par épreuves et de demander que la vérification soit complète ou intégrale.

Art. 27. S'ils acceptent ces résultats par écrit et s'il s'agit de colis d'un poids ou d'une contenance uniforme, à l'égard desquels il n'a pas été fourni des notes de détail, la moyenne du poids ou de la contenance constatée par la visite sert de base pour toute la partie. Toutefois, si le poids ou la contenance ainsi obtenu différait sensiblement du poids déclaré, il y aurait lieu de procéder à un plus grand nombre d'épreuves ou même de recourir à la vérification intégrale.

En ce qui concerne les colis ayant fait l'objet de notes de détail, si le poids ou la contenance reconnus sont supérieurs à ceux de la note de détail, l'excédent est appliqué proportionnellement à toute la partie. Si, au contraire, il y a déficit sur le poids ou la contenance des colis vérifiés, il n'est tenu compte du déficit que pour ces colis et la déclaration est admise quant au surplus.

Sur le refus des intéressés d'acquiescer par écrit aux résultats ainsi établis, la partie entière serait vérifiée.

Art. 28. Les dispositions ci-dessus relatives aux investigations par épreuves sont applicables pour la vérification:

a. Du poids brut des marchandises taxées sur cette base et des marchandises auxquelles la tare légale doit être appliquée ou dont la tare réelle doit être constatée.

b. Du poids net (par la mise de la marchandise à nu sur la balance) des produits imposés au net et des produits non logés ni emballés, dont le droit est exigible au brut.

c. Du poids demi-brut des marchandises qui doivent acquitter les droits sur cette base.

Titre V

Tare réelle ou poids des emballages

Art. 29. Lorsque le poids net de la marchandise doit être constaté ou vérifié en déduisant du poids brut ou demi-brut le poids effectif ou tare réelle des emballages, il y a lieu de procéder comme suit, réserve faite des dispositions spéciales édictées sous le titre VII ci-après:

Si les colis sont de poids ou de contenance uniforme, la tare des emballages peut être établie *par épreuves* sur des colis que le service désigne spécialement à cet effet; le nombre des colis tarés peut être limité aux proportions indiquées ci-dessus pour la vérification du poids brut ou du poids net des colis.

Le poids net total qui résulte de ce contrôle par épreuves est pris pour base de la liquidation, s'il y a acceptation par écrit du déclarant et le service demeurant toujours libre d'exiger que la vérification soit complète.

Art. 30. A l'égard des colis de poids différents, la tare réelle peut être également vérifiée par épreuves, lorsqu'il a été produit un relevé (note de détail) du poids brut et du poids ou tare des emballages.

Les différences en moins reconnues sur la tare des colis contrôlés, doivent être appliquées proportionnellement à tous les colis. Il n'est tenu compte des excédents de tare que pour les colis vérifiés et la déclaration est admise comme exacte pour le surplus.

Les intéressés doivent donner leur adhésion par écrit aux résultats de l'opération: S'ils s'y refusent, il est procédé à la vérification complète.

Art. 31. La tare réelle des emballages est relevée jusqu'au gramme, s'il s'agit d'emballages ne pesant pas individuellement plus de 10 kg et jusqu'à l'hectogramme pour les emballages pesant plus de 10 kg.

En fin d'opération, après déduction du poids des emballages jusqu'au gramme ou jusqu'à l'hectogramme, selon les cas, le net à liquider est

établi jusqu'au gramme ou à l'hectogramme, ainsi qu'il est prescrit par l'art. 16 ci-dessus.

Titre VI
Tares légales

Art. 32. Les *tares légales* afférentes aux marchandises susceptibles d'acquitter les droits au net légal sont fixées conformément au *tableau annexé* au présent décret.

Art. 33. Les marchandises dont l'emballage ne répond pas aux conditions réglementaires, ne peuvent bénéficier de la tare légale.

Art. 34. Le montant de la tare légale est calculé, s'il y a lieu, jusqu'au gramme; il est déduit du poids brut, suivant la même unité, mais le poids net imposable est établi en fin d'opération jusqu'au gramme ou jusqu'à l'hectogramme, conformément aux dispositions de l'art. 16 du présent décret.

Titre VII
Dispositions particulières à certains emballages

Section I. — Sacs importés pleins

Art. 35. Les *sacs* contenant directement des marchandises autres que le nitrate de soude, le sulfate d'ammoniaque, le superphosphate (phosphates traités par l'acide), les scories de déphosphoration, le guano dissous et les sels potassiques (clorure de potassium, kaïnite, carnallite, nitrate de potasse, sulfate de potasse et autres produits analogues), employés en agriculture, doivent être déclarés distinctement ainsi que les sacs de suremballage, le cas échéant. Les premiers peuvent être déclarés et taxés d'après leur tare réelle ou d'après la tare légale applicable au contenu. Si le produit est tarifé au brut ou exempt, la tare légale peut également être appliquée, à la demande du déclarant, sur la base du taux de 2 % afférent aux marchandises non spécialement dénommées.

Les sacs en emballage acquittent, dans tous les cas, le droit qui leur est afférent, d'après leur tare réelle.

Art. 36. Le poids des sacs, calculé d'après la tare réelle ou la tare légale, est déduit du poids brut jusqu'au gramme, mais le net à liquider est établi dans tous les cas jusqu'à l'hectogramme pour les sacs et jusqu'au gramme ou jusqu'à l'hectogramme, selon l'importance de l'opération, pour la marchandise.

Dans le cas où celle-ci est imposée à un droit plus élevé au brut ou au net, le déclarant peut toujours demander que le sac soit soumis au même droit que le contenu.

Art. 37. Les sacs qui emballent directement le contenu peuvent être vidés au moment de la vérification et être ensuite réexportés. Dans ce cas, ils n'ont pas à payer le demi-droit, mais leur poids doit être cumulé avec celui de la marchandise, si celle-ci est de la nature de celles qui sont imposées au brut, et le droit afférent à la marchandise est alors perçu sur le poids ainsi obtenu. Lorsqu'il y a double emballage et que l'un des sacs (sac extérieur ou sac intérieur) est réexporté, le demi-droit est perçu sur le sac restant, à moins qu'il n'acquitte le même droit que la marchandise ainsi que le prévoit l'art. 12 pour le cas, où celle-ci est plus imposée que l'emballage.

Art. 38. Les sacs importés pleins sont réputés avoir la même origine que le contenu, sauf justification contraire reconnue valable. Ceux qui renferment des marchandises originaires de pays ne bénéficiant pas du tarif minimum pour les sacs confectionnés en tissus, sont imposés d'après le même tarif (tarif général ou minimum) que le contenu.

Art. 39. Les sacs renfermant des marchandises déclarées pour l'entrepôt réel ou fictif bénéficient, comme leur contenu, du régime de l'entrepôt.

Ceux qui servent au transport de produits déclarés en admission temporaire jouissent également de ce régime pour être réexportés, sous les sanctions prévues par l'art. 5 de la loi du 5 juillet 1836, soit à l'état vide, soit remplis de produits compensateurs.

Art. 40. Les sacs renfermant des marchandises exemptes de droits et de surtaxe peuvent être aussi déclarés distinctement pour l'admission temporaire, à charge d'être réexportés, dans l'état où ils ont été introduits, c'est-à-dire, remplis des mêmes produits.

Art. 41. Pour les marchandises expédiées en transit ou en transbordement, il n'est pas nécessaire de déclarer séparément les sacs servant au transport. En cas de non représentation des colis, les droits des emballages sont liquidés d'après le taux afférent à la catégorie la plus usuelle.

Art. 42. Les sacs vides pris à la consommation en France et dont l'origine française n'est pas mise en doute, peuvent être expédiés à l'étranger, pour y être remplis, sous le régime de l'exportation temporaire.

A leur réimportation de l'étranger, à l'état plein, ces emballages sont remis en franchise du droit qui leur est propre, après identification au vu d'un passavant descriptif ou d'un double de la déclaration de sortie, si le contenu est taxé au brut, ils sont compris dans le poids imposable et soumis au même droit que la marchandise.

Section II. — Emballages intérieurs en carton communément en usage

Art. 43. En vue de faciliter les opérations et, hors le cas de soupçon d'abus, *les emballages en carton* (boites, encartages, tambours, rouleaux, etc.) de qualité ordinaire et d'usage courant, enveloppés ou non extérieurement de papier, *peuvent être admis au même droit que le contenu, toutes les fois qu'ils seraient séparément imposables à une taxe plus élevée.*

Art. 44. Lorsque le droit de la marchandise est supérieur à celui des emballages, il y a lieu, sauf demande contraire du déclarant, à déduction du poids de ces derniers. Mais en raison de la diversité de forme et de poids desdits emballages, la tare réelle ne peut être allouée que si elle a été établie par une vérification complète et non par de simples épreuves.

Art. 45. Si les déclarants refusent de procéder au pesage intégral des emballages, il est fait application d'une **tare légale** *de 1 p. 100 pour les emballages renfermant des métaux et des ouvrages en métaux et de* **5 p. 100** *pour ceux contenant d'autres produits,* qu'ils soient ou non entourés de papier et d'étain.

Ces tares sont déduites du poids demi-brut tel qu'il est défini par l'art. 1er du présent décret. Le droit afférent aux emballages en carton est perçu séparément, s'il y a lieu, sur le poids résultant du calcul des dites tares. Le poids restant après déduction de la tare légale de 1 ou de 5 % représente le poids net à soumettre au droit du contenu.

Art. 46. Lorsque la marchandise est placée sur ou entre des couches ou lits de *papier* découpé, il est alloué une tare de **1 %** pour le poids de rognure de papier, cette bonification pouvant s'ajouter, le cas échéant, à la tare prévue pour les cartonnages.

Art. 47. Pour les marchandises tarifées **au brut**, le poids des contenants est compris dans le poids imposable.

Dans le cas où le contenu est exempt de droits ou taxé autrement qu'au poids, les emballages en carton acquittent séparément le droit qui leur est propre, sur le poids résultant du calcul de la tare de 5 **%**.

Art. 48. Les règles générales restent applicables aux emballages en carton qui rentrent dans la catégorie des cartonnages décorés ou sont passibles de droits plus élevés que ceux inscrits au n° 64 ter du tarif.

Section III. — Emballages intérieurs en papier ou en étain, servant d'enveloppe immédiate à la marchandise elle-même

Art. 49. Les emballages de l'espèce sont compris dans le poids imposable s'il s'agit de marchandises payant les droits d'entrée au brut ou au demi-brut.

Lorsque les marchandises sont taxées *au net,* ils peuvent être déduits du poids imposable, si leur poids a été constaté par un *départ effectif et intégral;* dans le cas contraire, il est fait application d'une *tare légale de 0,1 p. 100 pour les métaux et ouvrages en métaux, et de 0,5 p. 100 pour les autres produits,* cette bonification pouvant s'ajouter, le cas échéant, aux tares prévues pour les cartonnages et les couches ou lits de papier découpé.

Les *prospectus* et les *réclames* ou *annonces* qui accompagnent les marchandises sont passibles, séparément, du droit qui leur est propre, à moins qu'ils ne soient dans le cas prévu par l'art. 12 ci-dessus.

Section IV. — Toiles enveloppant le beurre, les jambons, la viande, etc.

Art. 50. Ces enveloppes ne sont pas assujetties à leur droit propre et doivent, en conséquence, être admises au même droit que le contenu.

Art. 51. Le ministre des finances et le ministre du commerce et de l'industrie sont chargés, chacun en ce qui le concerne, de l'exécution du présent décret, qui *entrera en vigueur le* **1er novembre 1911.**

Tableau des tares légales (abrégé)

Feuilles de fer blanc	Importées dans des caisses en bois autres qu'à claire-voie	7 %
Fils de coton	Caisses autres qu'à claire-voie: En planches épaisses et solidement constituées (fils sur canettes)	17 %
	Dans tous les autres cas	12 %
Soies écrues, fleuret et bourre de soie cardée ou filée	Balles comportant deux enveloppes en toile	4 %
	Balles comportant une seule enveloppe en toile	2 %
	Caisses autres qu'à claire-voie	12 %
Tôles de fer y compris les fers noirs en feuilles et tôles d'acier de la catégorie de celles qui sont taxées au net	Importées dans des fûts ou dans des caisses en bois autres qu'à claire-voie	7 %
Autres produits taxés au net	Futailles ou caisses autres qu'à claire-voie	12 %
	Balles, ballots, sacs, paniers, colis à claire-voie	2 %
Produits d'espèces différentes taxés au net et renfermés dans un même colis		Poids net réel
Produits taxés au net renfermés dans un même colis avec des produits taxés au brut		Poids net réel
Produits comportant un emballage intérieur devant être taxé séparément à son droit propre		Poids net réel

Les fûts dont les douves sont en chêne, sont considérés comme fûts en bois dur, lorsque les fonds sont en bois de hêtre ou de châtaignier, et comme fûts en bois tendre lorsque les fonds sont en bois de sapin ou de tilleul.

Die fremden Interessen in China. Für die Bedeutung der fremden Interessen in China ist unter anderem auch die Zahl der in den offenen chinesischen Häfen ansässigen fremden Firmen und Ausländer kennzeichnend. Hierüber machen, wie die «Zentralstelle für Vorbereitung von Handelsverträgen» schreibt, die amtlichen Berichte der chinesischen Seezollverwaltung Angaben, die angesichts der gegenwärtigen Wirren besonderes Interesse verdienen. Die Zahl der fremden Firmen belief sich im Jahre 1910 auf 3239. Am zahlreichsten vertreten war Japan mit 1601 Firmen, es folgte England mit 601, Russland mit 298, Deutschland mit 238, Frankreich mit 110, Amerika mit 100, Spanien mit 84, Portugal mit 57, Oesterreich-Ungarn mit 29, Belgien mit 13. Wie sehr das Interesse für China in neuester Zeit gewachsen ist, zeigt ein Vergleich der Jahre 1910 und 1906. 1906 waren in den offenen Häfen Chinas 1837 fremde Firmen ansässig, 1910 dagegen 3239. Allerdings ist hierbei zu berücksichtigen, dass die Zahl der offenen Plätze im Jahre 1910 grösser war als im Jahre 1906. Im Jahre 1910 sind 7 kleinere Plätze in der Nähe der russisch-japanischen Grenze hinzugekommen, in deren Bevölkerung das russische und japanische Element überwiegt. Die Vermehrung der russischen und japanischen Firmen ist deshalb eine besonders starke. Aber auch bei den übrigen Nationen ergibt sich ein beträchtlicher Zuwachs. Nur Amerika zeigt einen Rückgang von 112 auf 100.

Die Zahl der Ausländer in den offenen Hafenplätzen betrug 1910 141,868. Das stärkste Kontingent stellte Japan mit 65,438, es folgt Russland mit 49,395, England mit 10,140, Deutschland mit 4106, Amerika mit 3176, Frankreich mit 1925.

Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER

Anzeigen — Annonces

Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER

Central-Waschanstalt A.-G. in St. Moritz

Ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre
Samstag, den 11 November 1911, nachmittags 5 Uhr
im Hotel Steffani in St. Moritz

Traktanden:
1. Reorganisation.
2. Statutenrevision. (2857)
3. Wahlen.

Der Verwaltungsrat.

Papierhandlung en gros
A. Jucker, Nachf. v. (969)
Jucker-Wegmann, Zürich
Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons

Metalle und Metallfabrikate
Blöcke — Bleche — Stangen — Röhren — Draht
Grosse Lager — Katalog Nr. 1 auf Wunsch
(572 Z) **Ad. Bremy Söhne, Zürich** (245.)

Schöne Makulatur bei Haasenstein & Vogler

MARQUES DE FABRIQUE, MODÈLES etc.
CLICHÉS-ESTAMPES-CACHETS
POINÇONS! GARANTI EN 24 HEURES
FORCE MOTRICE
F. CHOPARD, TÉLÉPHONE 671
CHAUX-DE-FONDS • L. Rob. 26

Bücher-Revisionen
Neu-Einrichtung, Instandstellung vernachlässigter Buchhaltungen. (377 Z) Nachtragungen 141,
E. Muggli-Isler
Bücherexperte
Werdmühleplatz 2, **Zürich I**

Van Baerle's

Kesselsteinsoda Marke S. S.

Bestes und billigstes Mittel gegen Kesselsteinansatz im Dampfkessel

Man verlange Prospekt! (898a)

Alleinige Fabrikanten:

van Baerle & Cie., Fabrik chem.-techn. Produkte, **Münchenstein bei Basel**

FORTSCHRITT-
Büro-Einrichtungen
Modernste Registraturen
Geschäfts-u. Notizbücher
mit auswechselbaren Blättern.
Fabriken FORTSCHRITT G.m.b.H. Freiburg i. B.
(T 7 a 1166) (2708.)

: : Zahlreiche Vertretungen in der Schweiz : :

RITZCHEL & COULIN
= Avocats =
GENÈVE

L'Etude est transférée
Rue de la Croix-d'Or, 3
(5840 X) Téléphone 15.20 (2774 I)

Beneficia Inventarii

über die Verlassenschaft des **Josef Vogel,** von Neuenkirch, Geschäftsagent in **Gerliswil** zu Emmen, auf Verlangen des Gemeinderates von Emmen, namens der minderjährigen Erben des Verstorbenen, mit folgenden Fristen:

a) Für Eingaben auf der Gerichtskanzlei Rothenburg in Eschenbach bis und mit **11. November 1911.**

b) Für Anfertigung des amtlichen Güterverzeichnisses bis und mit dem **25. November 1911.**

c) Für Ausschlagung der Erbschaft bis und mit dem **9. Dezember 1911.** (2856)

Es ergeht daher hiemit an die Gläubiger des Verstorbenen die Aufforderung zur rechtzeitigen Eingabe ihrer Ansprachen, unter Androhung der gesetzlichen Folgen im Unterlassungsfalle.

Eschenbach, 20. Oktober 1911.

Pro Gerichtskanzlei,
Der Gerichtsschreiber: **C. Waldispühl.**

Emprunts de l'Etat de Neuchâtel

Obligations remboursables le **31 décembre 1911:**

Emprunt 4 % de 1899 — 81 obligations

95	100	163	226	269	403	520	594
613	619	639	826	897	960	973	1021
1122	1232	1273	1365	1435	1455	1499	1519
1521	1543	1564	1586	1710	1748	1905	2021
2024	2117	2123	2174	2218	2424	2445	2556
2766	2802	2826	2830	2889	3011	3094	3187
3407	3525	3593	3682	3683	3709	3744	3789
3827	3831	3843	3858	3944	4057	4151	4208
4224	4368	4383	4421	4430	4512	4722	4786
4807	4847	4900	4969	5045	5066	5081	5149
5218							

Emprunt 3½ % de 1902 — 99 obligations

38	65	147	167	193	202	228	328
601	730	737	754	822	938	994	1124
1397	1430	1477	1504	1590	1651	1744	1791
1899	1961	2021	2028	2123	2141	2199	2231
2339	2354	2383	2396	2418	2536	2702	2720
2827	2891	2920	3010	3017	3095	3096	3124
3330	3588	3608	3656	3693	3763	3826	3891
3966	3993	4004	4010	4091	4131	4137	4249
4253	4277	4654	4727	4804	4880	4923	5005
5008	5046	5051	5102	5204	5252	5291	5304
5313	5391	5417	5473	5543	5591	5647	5704
5772	5801	5868	6041	6154	6162	6254	6434
6538	6681	6692					

Emprunt 3½ % de 1903 — 31 obligations

28	98	137	179	301	312	371	443
472	531	591	672	729	746	775	787
1014	1197	1206	1243	1434	1470	1513	1538
1550	1789	1818	1828	1945	2103	2131	

Les obligations ci-après sorties au tirage de l'année 1910 n'ont pas encore été présentées à l'encaissement et ont cessé de porter intérêt dès la date fixée pour le remboursement: (4790 N) 2739

Emprunt 1899: Nos 3629, 4031, 4766. Emprunt 1902: Nos 276, 640, 4168. Emprunt 1903: No 1701.

Neuchâtel, 3 octobre 1911. **Département des finances.**

Kraftwerke an der Reuss
der Aktiengesellschaft der Maschinenfabriken
von Escher Wyss & Co.

Rückzahlung von ausgelosten Obligationen des 4½ % Hypothekar-Anleihens vom 31. Dezember 1901

In der gemäss Amortisationsplan am 12. Oktober 1911 stattgehabten sechsten Ziehung wurden folgende Obligationen zur Rückzahlung auf den **31. Dezember 1911** ausgelost:

8, 40, 49, 76, 85, 140, 166, 179, 189, 255, 280, 304, 308, 319, 344, 365, 404, 478, 508, 528, 541, 544, 567, 585.

Die Rückzahlung der vorbezeichneten Anleihenstitel findet vom Verfalltage an zum Nennwert und spesenfrei statt bei der **Schweiz. Kreditanstalt** in **Zürich, Basel, Genf** und **St. Gallen.** (4666 Z) 2855,

Die gezogenen Titel sind zu diesem Behufe mit sämtlichen unverfallenen Coupons einzureichen; fehlende Coupons würden vom Kapitalbetrag in Abzug gebracht.

Ueber den Verfalltag hinaus werden auf den gezogenen Titeln keine Zinsen vergütet.

Bremgarten, den 12. Oktober 1911.

Kraftwerke an der Reuss
der Aktiengesellschaft der Maschinenfabriken
von Escher Wyss & Co.

Weberei Azmoos

Die Herren Aktionäre der Weberei Azmoos werden hiemit zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 4. November 1911, vormittags 11½ Uhr

ins Gasthaus zur „Traube" in Azmoos

eingeladen.

Traktanden:

1. Entgegennahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 30. Juni 1911.
2. Bericht der Rechnungsrevisoren.
3. Wahl des Verwaltungsrates. (4483 G,)
4. Wahl der Rechnungsrevisoren und eines Suppleanten.

Vom **26. Oktober an** liegt die Bilanz, die Gewinn- und Verlust-Rechnung und der Revisorenbericht zur Einsicht der Herren Aktionäre auf dem **Bureau der Weberei.**

Im Verhinderungsfalle werden die Herren Aktionäre ersucht, sich gemäss § 8 der Statuten vertreten zu lassen.

Azmoos, den 17. Oktober 1911.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: **O. Peyer.**
Der Direktor der Weberei Azmoos: **Hch. Anderegg.**

Thurgauische Kantonalbank in Weinfelden

Filialen in
Amriswil, Bischofszell, Frauenfeld, Kreuzlingen, Romanshorn und Sirnach

Staatsgarantie

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

4¼ % Namen- oder Inhaber-Obligationen unserer Anstalt

gegenseitig 2 oder 3 Jahre fest, mit nachheriger sechsmonatlicher Kündigung. (F 3013 Z) (2064 I)

Einzahlungen nehmen ausser unseren Bankbureaux entgegen:
In Basel: HH. Ehinger & Cie., Glarus: Glarner Kantonalbank, St. Gallen: HH. Wegelin & Cie., In Bern: HH. von Ernst & Cie., Neuenburg: HH. Pury & Cie., Zürich: HH. Schläpfer, Blankart & Cie.

Den Besitzern von kündbaren Obligationen unserer Anstalt anerbieten wir bis auf weiteres die Aufstempelung auf 4¼ % und Verlängerung der Vertragsdauer auf weitere 2 oder 3 Jahre gegenseitig fest mit nachheriger sechsmonatlicher Kündigung.

Die Direktion.

Die besten u. billigsten Damen-u. Herren-Uhren erhalten Sie direkt von der Fabrik
Georges-Jules Sandoz
Nachf. von J. Calame-Robert
Firma gegr. in 1830
50 Rue Léopold Robert 50
La Chaux-de-Fonds (613
Verlangen Sie Katalog. Preisofferten u. Mustersendungen. (2084 C)

Marques de fabrique
et leur enregistrement au Bureau fédéral
Plus de 4000 marques (113
ont été exécutées et déposées
par F. Homberg
graveur-médailleur, à **Berne**

Stenographistin

geläufig deutsch u. französisch korrespondierend, gesucht.
Bewerbungen unter Beilage von **Zeugnissen u. Referenzen** an **Postfach 20181 Hauptpost Bern.** (8511Y) 2845,

Buchdruckerei H. JENT & Co. in Bern — Imprimerie H. JENT & Co., à Berne